

Protokoll der 1. Sitzung des Runden Tisches „Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Kultur in der Landeshauptstadt Stuttgart“

15. April 2013, 15:30 – 17:30 Uhr
treffpunkt 50plus (im Treffpunkt Rotebühlplatz)

Teilnehmer

Budimka Balazi, Caritasverband Stuttgart e.V.
Sabine Braith, Caritasverband Stuttgart e.V.
Sigi Clarenbach, treffpunkt 50plus
Andrea Grieb
Christiane Hartenstein, Diakonie Stetten e.V.
Ulrike Hermann, Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V.
Andreas Hüster, Schwerhörigenverein Stuttgart e.V.
Bernhard Kapitzki, Anna-Haag-Mehrgenerationenhaus
Tanja Karrer-Feldkamp, Landesmuseum Württemberg
Christian Langer
Bianca Liebau
Ayse Özbabacan, Landeshauptstadt Stuttgart, Stabsabteilung Integrationspolitik
Jan Peter, Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt
Gabriele Reichhardt, Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt
Wolfgang Ripper, Beirat Inklusion
Britta Schade, Zentrum für selbstbestimmtes Leben
Andrea Schütt, behindert-barrierefrei e.V.

Moderatoren

Wolfgang Klenk, Breuninger Stiftung
Benjamin Wahl, Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Protokollantin

Eva Ringer, KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Präzisierung des Arbeitsauftrags unter Einbezug der „Briefe an die Projektgruppe“ und Bildung von Themenclustern
3. Terminplanung

Protokoll

zu 1. **Begrüßung und Vorstellungsrunde**

Die Moderatoren Wolfgang Klenk und Benjamin Wahl begrüßten die Anwesenden und eröffneten die Sitzung. Anschließend folgte eine kurze Vorstellungsrunde.

zu 2. **Präzisierung des Arbeitsauftrags unter Einbezug der „Briefe an die Projektgruppe“ und Bildung von Themenclustern**

Der Arbeitsauftrag, der im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 12. März 2013 formuliert worden war, wurde diskutiert und wie folgt präzisiert:

Wie kann die aktive Beteiligung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Kultur (der Zugang zu Kulturangeboten und das aktive Kulturmachen) erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht werden?

- Wie können Kulturangebote gemeinsam mit Menschen mit Behinderung geplant/ entwickelt werden?
- Wie können Menschen mit Behinderung dabei begleitet werden?
- Wie können Menschen mit Behinderung bei eigener künstlerischer Betätigung gestärkt und unterstützt werden?
- Welche Mittel (Organisation, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit) sind dazu notwendig?
- Welchen Anspruch auf Assistenz/ Unterstützung gibt es? Was muss mindestens gegeben sein?
- Wie kann die Gesellschaft für die Einzigartigkeit von Menschen sensibilisiert werden?
- Wie können Menschen mit Behinderung am Abbau von Barrieren aktiv eingebunden werden?

Grundsätzlich wurde festgehalten, dass einerseits das aktive **Kulturmachen** berücksichtigt werden muss, andererseits aber auch die aktive **Teilhabe an Kultur**. Angeregt wurde daher eine Analyse bereits vorhandener Angebote für Menschen mit Behinderung. Ergänzend dazu erschien den Anwesenden eine Auflistung der Barrieren als sinnvoll, die bisher die Teilhabe an Kultur erschweren oder unmöglich machen.

Bildung von Themenclustern

Anhand der acht Briefe, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung an die Projektgruppe geschrieben wurden, nahmen die Teilnehmer anschließend eine Strukturierung einzelner Themenbereiche vor, um diese in den kommenden Sitzungen zielgerichtet bearbeiten zu können.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

INFORMATION	VERNETZUNG	ALLGEMEINE BARRIEREFREIHEIT	ANSPRECH-/ KOORDINATIONSSTELLE	MOBIL SEIN KÖNNEN, BEGLEITUNG/ ASSISTENZ
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen • Kultur-Navi in einfacher Sprache • Mehrsprachige Informationen • Bessere Informationen • Barrierefreie Informationsbeschaffung • ... in leichter und verständlicher Sprache • Kulturkalender mit allen Informationen • Kulturkalender 	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Vernetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Barrierefreiheit (abgestimmt auf unterschiedliche Bedürfnisse) • Besondere Bedürfnisse berücksichtigen • Anpassung von Produktionen • Bewusstsein bei Kulturdienstleistern schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierungsstelle • Assistenzbörse • Kulturlotsen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung und Unterstützung • Kultursprechstunde • Weginformation und Wegtraining • Verhaltenstraining im öffentlichen Verkehr • Transparente und einheitliche Regelungen (z.B. für Begleitpersonen) • Taxischeine • Finanzierte Begleitungsassistenz • Assistenzbörse
KULTUR DES MITEINANDERS	KOMMUNALE FÖRDERPRAXIS	KULTUR SELBER MACHEN	GEBÄUDEPLANUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • Abbau von Ängsten • Paten und Multiplikatoren • Gemeinwesen sensibilisieren • Patenschaften zwischen Einrichtungen • Kultur des Miteinanders • Positives und normales Miteinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergabe und Förderpraxis der Stadt • Geld für gemeinsame Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Behinderung als Künstler/-innen (Räume) • Selbst Kultur machen! 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Planung von Gebäuden 	

zu 3. **Terminplanung**

1. Plenum: Auftaktveranstaltung und Formulierung eines Arbeitsauftrags
Dienstag, 12.03.2013, 15:00 – 18:00 Uhr

- 1. Sitzung: Montag 15.04.2013, 15:30 – 17:30 Uhr
- 2. Sitzung: Dienstag, 14.05.2013, 15:30 – 17:30 Uhr
- 3. Sitzung: Montag, 03.06.2013, 15:30 – 17:30 Uhr
- 4. Sitzung: Donnerstag, 11.07.2013, 15:30 – 17:30 Uhr

2. Plenum: Vorstellung und Diskussion der bis dahin erarbeiteten Vorschläge
Mittwoch, 17.07.2013, 15:00 – 18:00 Uhr

- 5. Sitzung: Dienstag, 17.09.2013, 15:30 – 17:30 Uhr
- 6. Sitzung: Mittwoch, 09.10.2013, 15:30 – 17:30 Uhr
- 7. Sitzung: Donnerstag, 14.11.2013, 15:30 – 17:30 Uhr
- 8. Sitzung: Donnerstag, 05.12.2013, 15:30 – 17:30 Uhr

3. Plenum: Präsentation, Diskussion und Verabschiedung der Ergebnisse
Donnerstag, 12.12.2013, 15:00 – 18:00 Uhr

.....
Protokollantin:
Eva Ringer
Geschäftsführerin KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.
.....

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.